

## PROTOKOLL

### 1. Sitzung des Grossen Gemeinderates von Steffisburg Freitag, 27. Januar 2006 17.00 Uhr – 19.05 Uhr, in der Aula Schönau, 3612 Steffisburg

---

Vorsitz	Mühlethaler Hanspeter, GGR-Präsident 2005 Berger Ulrich, GGR-Präsident 2006
Sekretär	Zeller Rolf, Gemeindeschreiber
Protokoll	Schweizer Jacqueline, Verwaltungsangestellte
Mitglieder	EDU Fuhrmann Uli Gerber Christian  EVP Enggist Markus Mühlethaler Hanspeter Schweizer Thomas  FDP Bührer Isabelle Gerber Jürg Reinhard Michaela Schneeberger Stefan Stauffer Sandro Trchsel Urs Wegmann Beat  SP Erb Martin Gfeller Katharina Hug-Wäfler Gabriela Joder Stüdle Bettina Jordi Katharina Jordi Peter Lehmann Martin Maurer Peter Schenk Marcel Schenkel Rico Tschanz Therese  SVP Berger Ulrich Gerber Heinz Grossniklaus Hans Ulrich Marti Hans Rudolf Marti Jürg * Marti Werner Schmitter Jürg Schwarz Elisabeth Wolf Urs *

	WGS Pulfer Bernhard	
Entschuldigt	Meyer Gerhard *, SVP	(krank)
Anwesend zu Beginn	33	
Absolutes Mehr	17	
Mitglieder Gemeinderat	Feller Hans Rudolf	Vorsteher Präsidiales FDP
	Hauenstein Urs	Vorsteher Sicherheit SVP
	Huder Ursulina	Vorsteherin Bildung SP
	Jakob Werner	Vorsteher Hochbau/Planung EVP
	Schmid Susanna	Vorsteherin Soziales SVP
	Spycher Stephan	Vorsteher Finanzen u. Steuern FDP
	Zbinden Paul	Vorsteher Tiefbau/Umwelt u. Forsten SP
Entschuldigt	--	
Anwesende Abteilungsleitungen	Bühlmann Hans Peter	Bildung
	Ciabuschi Claudio	Soziales
	Hadorn Hans-Peter	Hochbau/Planung
	Jäggi Albert	Tiefbau/Umwelt
	Kopp Elisabeth	Gemeindeschreiber-Stv.
	Müller Hansjürg	Polizeiinspektor
Mitglieder Jugendrat	Stucki Silvan	Präsident Jugendrat
Medienschaffende	3	
Zuhörer	50	
Gast	Tschan Gerhard, Schauspieler und Clown	

\* Die Ortspartei GVP Steffisburg wurde per 12.01.2006 aufgelöst. Die Mitglieder gehören neu der SVP-Fraktion an.

---

## ERÖFFNUNG

Herr Hanspeter Mühlethaler begrüsst die anwesenden Ratskolleginnen und –kollegen, den Gemeindepäsidenten, die Mitglieder des Gemeinderates, der Gemeindeschreiber und dessen Stellvertreterin, die Protokollführerin, die anwesenden Abteilungsleitungen, der Präsident des Jugendrates, die Medienvertreter sowie die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer zur heutigen Sitzung.

Die Stimmzählenden, Peter Jordi und Michaela Reinhard, werden bis zur Wahl von zwei neuen Stimmzählenden (Traktandum 2.4) ihr Amt noch ausüben.

### Traktandenliste

Frau Bettina Joder Stüdle beantragt, vor der Behandlung des Traktandums Nr. 7; Anschaffung eines zweiten Zug-/Modulfahrzeuges, einen 20-minütigen Film über Partikelfilter gemeinsam anzuschauen, damit der Rat über das aktuelle Thema informiert ist und dementsprechend entscheiden kann, ob das Modulfahrzeug mit Filter anzuschaffen ist oder nicht. An der AGPK-Sitzung war zu erfahren, dass das Fahrzeug über keinen Partikelfilter verfügen wird.

Herr Gemeinderat Urs Hauenstein beantragt namens des Gemeinderates, dem Antrag von Bettina Joder Stüdle nicht zu entsprechen. Sicher ist, dass die Nachrüstung des Modulfahrzeuges mit einem Russpar-

tikelfilter jederzeit möglich ist. Das Zusatzgeschäft betr. Russpartikelfilter für das Zug-/Modul-fahrzeug kann dem Grossen Gemeinderat frühestens am 28. April 2006 vorgelegt werden, da vorerst weitere Abklärungen zu treffen sind.

Herr Hans Ulrich Grossniklaus sowie die SVP-Fraktion werden den Antrag des Gemeinderates unterstützen. In wie weit der Grosse Gemeinderat via Dokumentationsfilme usw. zu informieren ist, fragt sich.

Frau Bettina Joder Stüdle kann heute als Politikerin einer Anschaffung eines Dieselfahrzeuges ohne Russpartikelfilter nicht zustimmen. Bekanntlich ist das Modulfahrzeug bis Ende Januar 2006 zu bestellen. Sie ist für die Präsentation des Filmes, damit die Anschaffung des Fahrzeuges (ausgerüstet mit Partikelfilter) heute beschlossen werden kann.

#### Abstimmung über Antrag Bettina Joder Stüdle betr. DVD-Präsentation Russpartikelfilter

Mit 17 : 13 Stimmen verzichtet der Rat auf die DVD-Präsentation Russpartikelfilter.

Die Traktandenliste wird unverändert und wie folgt genehmigt.

#### Traktandenliste

1. Grosser Gemeinderat; Mutationen
2. Wahl des Leitenden Ausschusses für das Jahr 2006
  - 2.1 Präsident
  - 2.2 Erster Vizepräsident
  - 2.3 Zweite/r Vizepräsident/in
  - 2.4 Zwei Stimmzählende
3. Wahl der Aufsichts- und Geschäftsprüfungskommission für das Jahr 2006
  - 3.1 Wahl von drei Mitgliedern
  - 3.2 Präsident
  - 3.3 Vizepräsident/in
4. Protokoll der Sitzung vom 2. Dezember 2005
5. Informationen
  - 5.1 des Gemeindepräsidenten
  - 5.2 des Jugendrates
6. Wahlen in Gemeindegemeinschaften
  - 6.1 Finanzen; Finanzkommission, Wahl eines Mitgliedes
  - 6.2 Bildung; Schulkommission, Wahl eines Mitgliedes
7. Sicherheit/Feuerwehr; Anschaffung eines zweiten Zug-/Modulfahrzeuges als Ersatz für Mannschafts- und Transportfahrzeug Chevy, Jg. 1984; Verpflichtungskredit von Fr. 199'000.00
8. Parlamentarische Vorstösse; Behandlung/Abschreibung
  - 8.1 Dringliche Motion der SP-Fraktion betr. Tonanlage Abdankungshalle (2005/22); Behandlung
  - 8.2 Postulat der FDP-Fraktion betr. Parkplätze Post Bernstrasse (2004/19); Abschreibung
  - 8.3 Interpellation der SVP-Fraktion betr. Aufgaben der Gemeinde – Bezug zur Region (2005/23); Beantwortung
9. Neue parlamentarische Vorstösse; Bekanntgabe und Begründung

## 10.Einfache Anfragen

### VERHANDLUNGEN

#### 1 10.323 Mutationen im Rat

##### Grosser Gemeinderat; Mutationen

###### 1.1 Grosser Gemeinderat; Ersatzwahl für Herrn Rudolf Meyer (GVP)

Mit Brief vom 29. November 2005 erklärt Herr Rudolf Meyer seinen Rücktritt als Mitglied des Grossen Gemeinderates per 2. Dezember 2005. Vom 1. Januar 1995 bis 31. Dezember 1998 und vom 1. Januar 2003 bis 2. Dezember 2005 wirkte er als Vertreter der FPS bzw. GVP im Rat mit.

##### **Ersatz**

Gemäss Wahlprotokoll vom 24. November 2002 und der Verzichtserklärung von Herrn Michel Reichen hat der Gemeinderat mit Amtsantritt per 3. Dezember 2005 als gewählt erklärt:

Name / Vorname	Beruf	Anschrift	PLZ / Ort	Partei
Wolf Urs	Kaufmann	Weiergrabenweg 39a	3612 Steffisburg	GVP neu SVP

###### 1.2 Grosser Gemeinderat, Ersatzwahlen für die Herren Stefan Reber und Martin Spari (beide FDP)

Mit Brief vom 29. November bzw. 30. November 2005 haben die Herren Stefan Reber und Martin Spari (beide FDP) ihren Rücktritt per 31. Dezember 2005 als Mitglied des Grossen Gemeinderates mitgeteilt.

Sie gehörten dem Rat wie folgt an:

- Stefan Reber seit dem 1. Januar 2001
- Martin Spari seit dem 1. April 2004

Die auf der Liste der FDP nachfolgenden Ersatzkandidaten Thomas Jaeggi und Manfred Wüthrich haben auf ein Nachrücken in den Grossen Gemeinderat schriftlich verzichtet.

##### **Ersatz**

Auf Grund dieser Ausgangslage hat der Gemeinderat mit Amtsantritt per 1. Januar 2006 als gewählt erklärt:

Name / Vorname	Beruf	Anschrift	PLZ / Ort	Partei
Wegmann Beat	Bankangestellter	Kniebrecheweg 46	3612 Steffisburg	FDP
Trachsel Urs	Instruktor	Traubenweg 28	3612 Steffisburg	FDP

##### **Antrag des Gemeinderates**

Der Gemeinderat beantragt dem Grossen Gemeinderat, von diesen Mutationen Kenntnis zu nehmen.

Herr Hanspeter Mühlethaler, GGR-Präsident 2005, begrüsst die neuen Ratsmitglieder und wünscht ihnen viel Befriedigung im Amt.

Er informiert zudem, dass sich die Ortspartei GVP Steffisburg per 12. Januar 2006 aufgelöst hat. Die amtierenden GGR-Mitglieder, Jürg Marti, Gerhard Meyer und Urs Wolf, gehören ab sofort der SVP-Fraktion Steffisburg an, welche im Parlament neu 10 Mitglieder zählt.

## Rücktritt

Herr Hanspeter Mühlethaler gibt seinen Rücktritt als Mitglied des Grossen Gemeinderates bekannt. Es war für ihn eine interessante, faszinierende und bereichernde Zeit. An dieser Stelle bedankt er sich für die angenehme und unterstützende Arbeit seitens der Abteilung Präsidiales während seines Präsidialjahrs. Folgender Spruch von Marie von Ebner-Eschenbach richtet er an den Rat: „Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht.“

## **2 10.315 Einberufung/Konstituierung**

### **Wahl des Leitenden Ausschusses für das Jahr 2006**

#### 2.1 Präsident

Herr Hans Ulrich Grossniklaus empfiehlt namens der SVP-Fraktion, Herr Ulrich Berger als Ratspräsident für das Jahr 2006 zu wählen.

#### Wahl

Einstimmig wird Ulrich Berger (SVP) als Präsident des Grossen Gemeinderates für das Jahr 2006 gewählt.

Der Vorsitzende gratuliert Herrn Ulrich Berger zur Wahl. Da der neue GGR-Präsident sehr gerne Schokolade isst, überreicht er ihm eine grosse Tafel.

Herr Ulrich Berger bedankt sich für das Geschenk und widmet dem abtretenden Präsidenten folgende Abschiedsworte: Herr Mühlethaler hat den Rat im Jahr 2005 mit einer ruhigen und verantwortungsbewussten Art geführt. Er hatte den Rat stets im Griff. Als Dank für die geleistete Arbeit überreicht ihm Herr Berger die Ratsglocke und eine Steffisburger-Uhr.

Herr Ulrich Berger bedankt sich für die Wahl und für das Vertrauen, welches ihm und seiner Fraktion gegenüber gegeben wird.

Herr Ulrich Berger heisst seine liebe Anita, die Ratskollegen und –kolleginnen, den Gemeindepräsidenten, die Damen und Herren vom Gemeinderat und von der Gemeindeverwaltung, die Medienvertreter, die Parteimitglieder der SVP, Freunde, Bekannte und Besucher herzlich willkommen und dankt für das Erscheinen zur 1. Sitzung des Grossen Gemeinderates Steffisburg im Jahr 2006. Er freut sich über die zahlreichen Besucher, welche mit ihrem Erscheinen ihr Interesse am Ratsgeschehen zeigen und damit ihre Verbundenheit zu Steffisburg dokumentieren. Ein besonderer Gruss geht auch an seine Söhne, Gabriel, Manuel, Nicolas und an die Jugendlichen und die Mitglieder vom Jugendrat, welche die Zukunft repräsentieren. Gemäss Aussage von Jonas Reusser sei es schwierig, den langweiligen Reden im Grossen Gemeinderat zuzuhören. Sollte dies heute der Fall sein, übergibt Herr Ulrich Berger Herrn Silvan Stucki (Präsident des Jugendrates) die CD Nr. 1 und einen CD-Player.

Traditionellerweise hält der neugewählte GGR-Präsident an seiner 1. Sitzung eine Rede. Herr Ulrich Berger fragt: „Wisst ihr, was ein grosser Politiker auszeichnet? Es sind alle hervorragende Redner. Ich bin kein grosser Politiker, da ich auch kein guter Redner bin. Ich trage meine Gedanken in einer etwas anderen Form vor, als meine Vorgängerinnen und Vorgänger. Meine Gedanken gliedere ich in die Themen Verantwortung, Vertrauen und Träume.“

#### Verantwortung

Eine gute Gemeinde hat auch ein gutes Parlament. Ist Steffisburg eine gute Gemeinde? Ja. Für mich ist Steffisburg eine gute Gemeinde. Ich bin in Steffisburg geboren, aufgewachsen und lebe hier glücklich seit 56 Jahre und werde auch hier sterben. Dass dies so ist, verdanke ich zahlreichen einsatzfreudigen, pflichtbewussten und verantwortungsvollen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, welche Steffisburg in der Vergangenheit geprägt haben. Entwicklung einer Gemeinde benötigt Zeit und muss immer wieder gepflegt werden. Es sind jedoch nicht nur geordnete Verhältnisse, welche in Steffisburg herrschen. Wann ist ihnen zum letzten Mal aufgefallen, in welcher wunderschönen Gegend wir hier in Steffisburg leben? Sobald ich von Bern her komme und die verschneite Bergwelt sehe und das Auge vom Hartlisberg über Steffisburg schweifen lasse, fühle ich immer wieder, dass ich hier in einer traumhaften Gegend wohnen

darf. Ich habe viele Länder besucht und vergleiche die Schweiz immer wieder mit einem Bild eines Kunstmalers. Bei uns sind die Kunstmaler die Landwirte. Im Ausland habe ich oft den Eindruck, dass die Industriemaler mit breiten Pinseln am Werk sind. Als Steffisburgerinnen und Steffisburger haben wir auch die Verantwortung, dass wir heute und in Zukunft Sorge zum Bild Steffisburg tragen. Alle Kinder, Jugendliche, Erwachsenen sollen sich hier Wohl fühlen und sich entsprechend entfalten dürfen. Für das Bild benötigen wir eine starke Landwirtschaft mit günstigen Rahmenbedingungen, einer guten Infrastruktur und Erschliessungen und einen geordneten Zonenplan. Dasselbe gilt auch für das Gewerbe, Industrie und Dienstleistungsbetriebe. Ganz besonders spreche ich in der Zukunft von uns jungen Mitbürgerinnen und Mitbürgern: Diese sollen mithelfen, dass das Bild von Steffisburg so schön erhalten bleibt. Dazu könnt ihr beitragen, wenn ihr euch in der Freizeit in Organisationen, Vereinen und im öffentlichen Leben engagiert. Zu dieser Verantwortung gehören auch das Stimm- und Wahlrecht, welches die Jugendlichen wahrnehmen und damit das Verantwortungsbewusstsein zeigen sollen. Gerade auch in der heutigen düsteren Zeit ist Licht wichtig. Licht, wo ihr Jugendlichen für eure Zukunft und euer Mitmachen einbringen könnt. Demzufolge ist Steffisburg eine gute Gemeinde und hat ein gutes Parlament.

#### Vertrauen

Meine ersten Lebensjahre habe ich an der Zulgstrasse verbracht, wo ich jeweils zum Landwirt Schmid Eier holen ging. Als 3-jähriger Knabe hatte ich keine Angst vor Schmid's Bären, welcher mir jeweils vertrauensvoll entgegenspaziert ist und kurz bellte. Frau Schmid stand jeweils unter der Türe und es herrschte ein gegenseitiges Vertrauen. Obwohl manchmal Eier auf dem Rückweg kaputt gingen, schenkte mir die Mutter Vertrauen und ich durfte weiterhin Eier holen. Vertrauen kann nicht gekauft werden. Habt ihr diesbezüglich schon einmal einen Kurs besucht? Vertrauen hat, gewinnt, braucht, erarbeitet, verliert man. An Vertrauen hat man ständig zu arbeiten. Vertrauen ist eines der höchsten Güter, welches wir pflegen müssen. Wieso spreche ich das Vertrauen an? Weil es für uns Politiker gerade von immenser Bedeutung ist. Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Steffisburg haben uns Vertrauen geschenkt. Sie erwarten von uns, dass wir uns zum Wohle der Gemeinde einsetzen und das Interesse wahrnehmen und vertreten. Dies ist oft nicht einfach und braucht deshalb Respekt und gegenseitiges Verständnis. Wie immer im Leben gibt es auch in der politischen Arbeit Tage, an welchen wir gewinnen oder verlieren. Wo Rauch ist, ist Feuer, wo Schatten erscheint, gibt es Licht. Vertrauen bringt Licht und Wärme. Steffisburg benötigt das gegenseitige Vertrauen von allen Einwohnern und Politikern; heute und in der Zukunft. Vertrauen müssen wir täglich pflegen und erhalten; sei es in der Familie, in der Schule und am Arbeitsplatz. Ich wünsche mir, dass das Vertrauen in Steffisburg erhalten bleibt, auch wenn manchmal ein Ei zerbricht.

#### Träume

Mir ist bekannt, dass die Mitarbeiter einer Steffisburger Firma durch das positive Umfeld in der Gemeinde Steffisburg zu Sonderleistungen motiviert sind. Es erscheint mir für uns Politiker von enormer Wichtigkeit, dass wir gegenüber der Mitbürgerinnen und Mitbürgern alles daran setzen, damit dies so bleibt. Als GGR-Präsident erlaube ich mir aber nicht nur Wünsche sondern auch Träume. Träume sind bekanntlich das Ventil der Seele. Ein Traum für mich ist, wenn es in Steffisburg einen kleinen Park mit einer von Blumen umrahmten Wiese, einem Wasserspiel, kleinen Bistros, in welchen man sich das ganze Jahr über treffen könnte, gäbe. Das Dorfzentrum erscheint mir in meinem Traum verkehrsfrei. Ein Sportzentrum für Jung und Alt wird hoffentlich bald zur Realität. Dieser Traum habe ich schon lange. Ob dieser Traum auch bald zur Realität wird? Träume können sehr schön sein. Wenn sie nicht umgesetzt werden können, gebe ich sie gerne an meine junge Steffisburger weiter. Denn Träume gehören auch der Zukunft. Auch mir ist das Sprichwort 'Träume sind schöner' bekannt. Mein Seelenventil wird es auch in Zukunft geben. Für die Zukunft von Steffisburg sollten wir uns Politiker weiterhin einsetzen. Als GGR-Präsident habe ich mir die Kompetenz herausgenommen, etwas an meinen Nachbarn zu delegieren, welcher viel besser reden kann als ich."

An dieser Stelle tritt Herr Gerhard Tschan, Schauspieler und Clown, auf und zieht den Rat sowie die Besucher für kurze Zeit in den Bann.

Herr Ulrich Berger würde sich freuen, wenn im Rat öfters gelacht werden könnte und erwartet, dass in diesem Jahr offen, sachlich, fair und mit dem nötigen Respekt debattiert und politisiert wird. Allenfalls hat auch einmal der politische Gegner Recht. Er wünscht den Ratsmitgliedern politischen Erfolg für und im Sinne der politischen Aufgaben und freut sich auf die Zusammenarbeit.

## 2.2 Erster Vizepräsident

Im Namen der FDP-Fraktion schlägt Herr Jürg Gerber Herrn Stefan Schneeberger als 1. Vizepräsident vor.

### Wahl

Einstimmig wird Stefan Schneeberger (FDP) als 1. Vizepräsident des Grossen Gemeinderates für das Jahr 2006 gewählt.

Der Vorsitzende gratuliert zur Wahl und freut sich auf die Zusammenarbeit.

## 2.3 2. Vizepräsident/in

Herr Bernhard Pulfer schlägt namens der SP-Fraktion Herrn Marcel Schenk als 2. Vizepräsident vor.

### Wahl

Einstimmig wird Marcel Schenk (SP) als 2. Vizepräsident des Grossen Gemeinderates für das Jahr 2006 gewählt.

Der Vorsitzende gratuliert zur Wahl.

## 2.4 Zwei Stimmzählende

Herr Marcel Schenk kann namens der SP-Fraktion Herrn Bernhard Pulfer als Stimmzähler vorschlagen.

Herr Christian Gerber schlägt namens der EDU-/EVP-Fraktion Herrn Thomas Schweizer als Stimmzähler vor.

### Wahl

Einstimmig werden Thomas Schweizer (EVP/EDU) und Bernhard Pulfer (WGS/SP) als Stimmzählende gewählt.

Der Vorsitzende gratuliert zur Wahl und erklärt den neu gewählten Stimmzählenden das Zählvorgehen.

An dieser Stelle bedankt sich der Vorsitzende bei Michaela Reinhard und Peter Jordi für ihre Arbeit als Stimmzählerin resp. Stimmzähler im Jahr 2005.

## **3 10.501 Aufsichts- und Geschäftsprüfungskommission**

### **Wahl der Aufsichts- und Geschäftsprüfungskommission für das Jahr 2006**

#### 3.1 Wahl von drei Mitgliedern

##### Ausgangslage

Folgende Mitglieder der Aufsichts- und Geschäftsprüfungskommission sind zu ersetzen:

<b>Name / Vorname</b>	<b>Partei</b>	<b>Rücktritt per</b>	<b>Grund</b>
Berger Ulrich	SVP	31.12.2005	Wahl als Präsident Grosser Gemeinderat
Meyer Rudolf	GVP	02.12.2005	Rücktritt als Mitglied des Grossen Gemeinderates

Spari Martin	FDP	31.12.2005	Rücktritt als Mitglied des Grossen Gemeinderates
--------------	-----	------------	--

Die Ersatzwahlen finden auf Vorschlag der entsprechenden Parteien anlässlich der Sitzung des Grossen Gemeinderates am 27. Januar 2006 statt.

Am 10. Januar 2006 ist folgender schriftlicher Ersatzwahlvorschlag der GVP eingetroffen:

Name / Vorname	Beruf	Anschrift	PLZ / Ort	Partei
Wolf Urs	Kaufmann	Weiergrabenweg 39a	3612 Steffisburg	GVP neu SVP

Herr Hans Ulrich Grossniklaus zieht namens der SVP-Fraktion den Wahlvorschlag von Urs Wolf (erst seit Dezember 2005 Mitglied des Grossen Gemeinderates) zurück und schlägt Herrn Heinz Gerber als neues Mitglied der Aufsichts- und Geschäftsprüfungskommission zur Wahl vor.

Herr Jürg Gerber schlägt namens der FDP-Fraktion Frau Isabelle Bühler und Frau Michaela Reinhard als neue Mitglieder der AGPK vor.

#### Wahlen

Einstimmig werden folgende Mitglieder in die Aufsichts- und Geschäftsprüfungskommission gewählt:

- Gerber Heinz (SVP)
- Bühler Isabelle (FDP)
- Reinhard Michaela (FDP)

Herr Ulrich Berger gratuliert zur Wahl und wünscht den Neugewählten alles Gute.

#### 3.2 Präsident

Herr Thomas Schweizer empfiehlt namens der EVP-/EDU-Fraktion, Herrn Markus Enggist als Präsident der AGPK zu wählen.

#### Wahl

Einstimmig wird Herr Markus Enggist (EVP/EDU) als Präsident der Aufsichts- und Geschäftsprüfungskommission für das Jahr 2006 gewählt.

Herr Ulrich Berger gratuliert zur Wahl und bedankt sich bei der abtretenden AGPK-Präsidentin, Frau Bettina Joder Stüde, für die engagierte und umsichtige Führung der Kommission im 2005.

#### 3.3 Vizepräsident/in

Herr Hans Ulrich Grossniklaus kann namens der SVP-Fraktion Herr Heinz Gerber als Vizepräsident der AGPK zur Wahl vorschlagen.

#### Wahl

Als Vizepräsident der AGPK für das Jahr 2006 wird Herr Heinz Gerber (SVP) einstimmig gewählt.

Herr Ulrich Berger gratuliert zur Wahl.

**4 10.300 GROSSER GEMEINDERAT**  
**Protokoll der Sitzung vom 2. Dezember 2005**

Herr [Marcel Schenk](#) stellt fest, dass anstelle von Martin Lehmann, Herr Renato Tognina unter den anwesenden SP-Mitgliedern aufgeführt ist. Herr Renato Tognina erklärte bekanntlich an der GGR-Sitzung vom 21. Oktober 2005 seinen sofortigen Rücktritt.

Das Protokoll vom 2. Dezember 2005 wird unter Berücksichtigung dieser Korrektur einstimmig genehmigt.

**5 10.300 GROSSER GEMEINDERAT**  
**5.1 Informationen des Gemeindepräsidenten**

5.1.1 Wahlen

Herr [Gemeindepräsident Hans Rudolf Feller](#) gratuliert Herrn [Ulrich Berger](#) und den Gewählten zur Wahl und wünscht viel Befriedigung und Freude bei der Ausübung der neuen Ämter. Beim abtretenden Präsidenten bedankt er sich für die angenehme und erspriessliche Zusammenarbeit.

5.1.2 Jahresteuierung / Beförderungen

Beförderungsarten:

- Ordentliche Lohnstufen (29 Personen)	0,22%	Fr.	20'307.70
- Einreihungsänderungen (effektive Beförderungen bei 21 Personen)	0,52%	Fr.	48'050.45

Total Realloohnerhöhung 05/06 0,75% Fr. 68'358.15

Beschlossener Teuerungsausgleich 1% 0,86% Fr. 79'200.00

Wachstum der Lohnsumme 1,61% Fr. 147'558.15  
=====

5.1.3 Überprüfung der Einreihungen der Normalklassen

Im Jahr 2005 hat die Arbeitsgruppe Personalmassnahmen sämtliche in der Normalklasse eingereichten Stellen überprüft. Dies erfolgte u.a. nach den Modell-Stellenumschreibungen und anhand der Pflichtenhefte. Zudem wurden Quervergleiche intern wie extern gemacht. Der Gemeinderat hat die nötigen Korrekturen genehmigt. Die Stellenumschreibungen der Abteilungsleitungen werden im Jahr 2006 überprüft.

5.1.4 Überprüfung PK-Beiträge

Der Gemeinderat hat für die Überprüfung der PK-Beiträge einen Kredit in der Höhe von Fr. 33'000.00 bewilligt. Die Providus AG, Pensionskasseberatung, wird beauftragt, das Verhältnis der Arbeitnehmer- bzw. Arbeitgeber-Beiträge zu überprüfen und Lösungsvorschläge auszuarbeiten.

5.1.5 Sekretariat Bildung; Schaffung einer 50%-Stelle

Der Gemeinderat hat eine zusätzliche Stelle im Sekretariat Bildung zu 50% geschaffen. Die Stelle wird ausgeschrieben.

#### 5.1.6 Anpassung der Verordnung über Spezialentschädigungen

Der Gemeinderat hat per 1. Januar 2006 geringfügige Änderungen in der Verordnung über Spezialentschädigungen vorgenommen.

#### 5.1.7 Kredit für Sanierung Bahnhofstrasse

Der Gemeinderat hat für die Sanierung der Bahnhofstrasse einen Projektierungskredit von Fr. 16'000.00 bewilligt. Betroffen ist das Strassenstück ab und inklusive Schönaubrücke bis hin zum Kreisel Austrasse/Astrasse/Bahnhofstrasse. Die Sanierung der Bahnhofstrasse erfolgt nach dem Regime „Zone Tempo 30“. Neu wird entlang der Strasse auf der bebauten Seite ein Gehweg erstellt. Das Projekt wird im Frühjahr/Sommer 2006 den zuständigen Organen zur Beschlussfassung unterbreitet.

#### 5.1.8 Dienstbarkeit ‚am Platz‘ geregelt

Die Dienstbarkeiten auf dem Gebiet „Platz“ konnten mit Hans Moser einerseits und Hans-Ulrich von Niederhäusern andererseits definitiv geregelt und genehmigt werden.

#### 5.1.9 Ortsplanung; Information

Die Arbeitsgruppe hat die Mitwirkungseingaben gesichtet. Der Gemeinderat wird demnächst über das weitere Vorgehen entscheiden. Nächsten Dienstag wird die Begleitgruppe über die entsprechenden Eingaben orientiert. Am 20. Februar 2006 findet diesbezüglich eine Medieninformation statt. An der nächsten GGR-Sitzung werden die Ratsmitglieder über die Revision Ortsplanung (Mitwirkung/Beweggründe/neue Inhalte) und Ortsentwicklung (Brennpunkte/Tendenzen Massnahmen) informiert.

#### 5.1.10 Zusammenarbeit; Lebensmittelkontrolle

Der Vertrag betr. Ausübung Lebensmittelkontrolle zwischen den Gemeinden Oberlangenegg, Unterlangenegg, Wachsedorn und der Gemeinde Steffisburg wurde um ein Jahr verlängert.

#### 5.1.11 Zusammenarbeit; Schulgeldvereinbarung

Ebenfalls wurde die Schulgeldvereinbarung mit der Stadt Thun und zehn weiteren Regionsgemeinden angepasst und verlängert. Im Jahr 2008 ist die Verlängerung und Überarbeitung der Vereinbarung mit den Ostamtgemeinden links der Zulg und der Gemeinde Fahrni geplant.

#### 5.1.12 Unterstützungsbeitrag für Teuffenthal

Im Namen des Gemeinderates Steffisburg konnte Herr Hans Rudolf Feller dem Gemeindepräsidenten von Teuffenthal einen Scheck in der Höhe von Fr. 5'000.00 überreichen. Mit diesem Betrag will die Gemeinde Steffisburg die Gemeinde Teuffenthal bei der Behebung der Unwetterschäden vom August 2005 finanziell unterstützen.

## **5.2 Informationen des Jugendrates**

### 5.2.1 Christchindlimärit

Herr Silvan Stucki wird sich die CD zu Hause anhören, da es ihm an der heutigen Sitzung nicht langweilig wurde. Wiederum war der Jugendrat am Christchindli-Märit vertreten und erhielt diesbezüglich positive Rückmeldungen.

## 5.2.2 Überarbeitung der Homepage vom Jugendrat

An der 1. Sitzung im neuen Jahr wurde u.a. beschlossen, die Homepage zu überarbeiten. Über Daten von Anlässen wird Herr Silvan Stucki an einer späteren Sitzung informieren.

An dieser Stelle verlässt Herr Silvan Stucki die Sitzung (18.05 Uhr).

**6      20.210      FINANZKOMMISSION**  
**60.210      SCHULKOMMISSION**

### **Finanzen; Finanzkommission, Wahl eines Mitgliedes** **Bildung; Schulkommission, Wahl eines Mitgliedes**

#### 6.1    Finanzen; Finanzkommission, Wahl eines Mitgliedes

Aus beruflichen Gründen gibt Herr Walter Russenberger, Narzissenweg 2B, 3612 Steffisburg, mit Brief vom 25. Oktober 2005 seinen Rücktritt als Mitglied der Finanzkommission per 31. Dezember 2005 bekannt. Seit dem 21. August 2004 wirkte er als Vertreter der GVP in der Kommission mit.

Der Vorsitzende bedankt sich für die geleistete Arbeit und wünscht Herrn Russenberger für die Zukunft alles Gute.

#### Ersatzvorschlag

Die GVP Steffisburg schlägt mit Brief vom 13. Dezember 2005 zur Wahl vor:

<b>Name / Vorname</b>	<b>Beruf</b>	<b>Anschrift</b>	<b>PLZ / Ort</b>	<b>Partei</b>
Marti Jürg	kaufm. Angestellter	Hubelweg 9a	3612 Steffisburg	GVP * neu SVP

\* Per 12. Januar 2006 wurde die GVP aufgelöst. Die GVP-Mitglieder gehören neu der SVP-Fraktion an.

#### Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt dem Grossen Gemeinderat, die durch die Partei vorgeschlagene Person zu wählen und zwar mit Amtsantritt per 1. Januar 2006. Die Amtszeit endet am 31. Januar 2007 (Ende Legislaturperiode).

#### Wahl

Einstimmig wird Herr Jürg Marti (SVP \*) als Mitglied der Finanzkommission gewählt. Die Amtszeit beginnt per 1. Januar 2006 und endet am 31. Januar 2007.

Der Vorsitzende gratuliert zur Wahl und wünscht viel Erfolg.

#### 6.2    Bildung; Schulkommission, Wahl eines Mitgliedes

Mit Brief vom 1. November 2005 hat Herr Heinz Gerber, Jasminweg 39, 3612 Steffisburg, seinen Rücktritt per 31. Dezember 2005 als Mitglied der Schulkommission erklärt. Seit 1. Februar 2004 gehörte Herr Heinz Gerber als Vertreter der SVP der Schulkommission an.

Der Vorsitzende bedankt sich für die geleistete Arbeit und wünscht auch Herrn Heinz Gerber für die Zukunft alles Gute.

## Ersatzvorschlag

Die SVP Steffisburg schlägt mit Brief vom 30. Dezember 2005 zur Wahl vor:

<b>Name / Vorname</b>	<b>Beruf</b>	<b>Anschrift</b>	<b>PLZ / Ort</b>	<b>Partei</b>
Tanner Sylvia	kaufm. Angestellte	Glockenthalstr. 30g	3612 Steffisburg	SVP

## Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt dem Grossen Gemeinderat, die durch die Partei vorgeschlagene Person zu wählen und zwar mit Amtsantritt per 1. Januar 2006. Die Amtszeit endet am 31. Januar 2007 (Ende Legislaturperiode).

## Wahl

Einstimmig wird Frau Sylvia Tanner (SVP) als Mitglied der Schulkommission gewählt. Die Amtszeit beginnt per 1. Januar 2006 und endet am 31. Januar 2007.

Der Vorsitzende gratuliert zur Wahl und wünscht viel Erfolg.

## **7 91.101.1 Sicherheitskommission**

### **Sicherheit/Feuerwehr; Anschaffung eines zweiten Zug-/Modulfahrzeuges als Ersatz für Mannschafts- und Transportfahrzeug Chevy, Jg. 1984; Verpflichtungskredit von Fr. 199'000.00 (inkl. MWST)**

Der Rat hat eingangs der Sitzung beschlossen, den von Bettina Joder Stüdle vorgeschlagenen 20-minütigen Dokumentationsfilm über Partikelfilter nicht anzusehen.

Herr Gemeinderat Urs Hauenstein kann auf die zu Beginn der Sitzung ausgeteilte Zusatzinformation hinweisen. Zudem ist die Feuerwehr Steffisburg als Stützpunkt für die Region Thun-Ost seitens der Gebäudeversicherung (GVB) des Kantons Bern verpflichtet, über einen genügend und jederzeit einsatzbereiten Fahrzeugpark zu verfügen. Obwohl der Kredit um Fr. 9'000.00 überschritten wird, beantragt er namens des Gemeinderates, den Verpflichtungskredit von Fr. 199'000.00 zu bewilligen.

Zusatzinformation; Warum Dieselmotor?

Benzinmotor für diese Gewichtsklasse nicht lieferbar, weil unwirtschaftlich und zu leistungsschwach.  
Zum Partikelfilter

- Motor Euro 3 Abgasnorm (entspricht dem heutigen Stand der Technik)
- Common RAIL-Einspritztechnik
- Jahreskilometerleistung zwischen 500 und 1'500 km, durchschnittliche Kilometerleistung pro Einsatz 1 – 10 km (Kurzstreckenfahrt). Nachteile bei Kurzstreckenfahrten (kaum Warmlaufphase möglich)
- Nachrüstung mit Russpartikelfilter jederzeit möglich, Einbaukosten je nach Variante und Ausführung zwischen Fr. 7'000.00 und Fr. 16'000.00 (nicht im beantragten Kredit enthalten)
- Jährliche zusätzliche Wartungskosten für Russpartikelfilter können aufgrund mangelnder Erfahrungswerte zum heutigen Zeitpunkt nicht genau beziffert werden
- Es werden zurzeit von diversen Anbietern verschiedene Systeme zur Nachrüstung angeboten. Da es sich nicht einfach um einen Filter, sondern um ein sehr komplexes Thema handelt und bisher auch noch kein identisches Fahrzeug (mit entsprechenden Kurzeinsätzen) ausgerüstet ist, ist es sinnvoll die Nachrüstung des Russpartikelfilters in einer zweiten Phase, nach genauer Abklärung der technischen und wirtschaftlichen Details zu beschliessen. Ein „Schnellschuss“ ist im Moment nicht zu verantworten. Abteilung Sicherheit, Feuerwehr

## Stellungnahme AGPK

Herr Markus Enggist und die AGPK-Mitglieder sind mit 4 : 0 Stimmen für die Anschaffung eines 2. Zug-/Modulfahrzeuges. Die AGPK verzichtet auf die Antragstellung, das 2. Zug-/Modulfahrzeug zwingend mit einem Partikelfilter auszurüsten. Bekanntlich wird der Grosse Gemeinderat an der Sitzung vom 28. April

2006 über einen entsprechenden Antrag betr. Ausrüstung des 2. Zug-/Modulfahrzeuges mit Partikelfilter befinden können.

#### Eintreten

Die SP-Fraktion sieht ein, dass der Chevy zu ersetzen ist, jedoch stören sich Herr Peter Jordi und die Fraktion an den nicht getätigten Vorabklärungen betr. Partikelfilter für das Feuerwehrfahrzeug. „Russpartikelfilter“ und die hohe Feinstaubbelastung sind seit längerer Zeit ein Thema. Die SP-Fraktion beantragt demzufolge die Rückweisung des Geschäftes.

Herr Stefan Schneeberger ist namens der FDP-Fraktion überzeugt, dass der alte Chevy zu ersetzen ist. Sinnvollerweise sollte das 2. Fahrzeug kompatibel zum bereits angeschafften Zug-/Modulfahrzeug sein. Deshalb ist zu handeln. Gemäss der Zusatzinformation ist die Nachrüstung eines Partikelfilters jederzeit möglich. Die Fraktion wird dem Verpflichtungskredit zustimmen und ist für Eintreten.

Herr Hans Rudolf Marti bestätigt, dass der Chevy, welcher 22 Jahre im Einsatz ist und 14'700 km gefahren wurde, zu ersetzen und die Anschaffung eines weiteren Zug-/Modulfahrzeuges wichtig ist. Die SVP-Fraktion ist für Eintreten und wird dem Kreditbegehren zustimmen.

Herr Christian Gerber sowie die EDU-/EVP-Fraktion sind für die Anschaffung des Fahrzeuges im heutigen Zeitpunkt, obwohl in Bezug auf den Russpartikelfilter noch einige Fragen offen sind.

#### Abstimmung über Rückweisungsantrag der SP-Fraktion

Mit 19 : 12 Stimmen wird der Rückweisungsantrag der SP-Fraktion abgelehnt.

#### Detailberatung

Herr Peter Jordi sieht namens der SP-Fraktion die Notwendigkeit des Fahrzeuges ein. Jedoch ist die Fraktion enttäuscht über die fehlenden Vorabklärungen im Zusammenhang mit Russpartikelfilter. Der Zusatzinformation ist zu entnehmen, dass ein Partikelfilter auf Kurzstrecken kaum eine Wirkung zeigt. Jedoch sollte die Gemeinde eine gewisse Vorbildfunktion übernehmen. Die SP-Fraktion beantragt, den Verpflichtungskredit um Fr. 16'000.00 zu erhöhen, um das zweite Zug-/Modulfahrzeug inkl. Partikelfilter anschaffen zu können.

Herr Werner Marti ist der Meinung, vorerst die nötigen technischen Abklärungen zu machen (Anbieter, passendes Filtersystem). Deshalb wird er den Antrag seitens der SP-Fraktion nicht unterstützen. Unter der Fahrzeugflotte der Gemeinde gäbe es bestimmt andere Fahrzeuge, welche mehr Kilometer zurücklegen als das Zug-/Modulfahrzeug und mit Partikelfilter auszurüsten wären. Der Betrag von Fr. 16'000.00 kann anderweitig eingesetzt werden.

In sämtlichen Medien und Politsendungen ist nur noch die Rede von Russpartikelfiltern. Herr Marcel Schenk informiert, dass allenfalls sogar die Traktoren mit Russpartikelfiltern nachzurüsten sind. Die Anschaffung des Fahrzeuges ohne Partikelfilter würde seines Erachtens vom Bürger nicht verstanden. Er bittet um Annahme des Antrages, damit das Fahrzeug inkl. Partikelfilter rechtzeitig bestellt werden kann.

Herr Werner Marti ist der Meinung, dass vorab Abklärungen in Bezug auf die Garantienahme für den Motor usw. zu treffen sind. Die SVP-Fraktion wird heute dem vorliegenden Antrag des Gemeinderates zustimmen.

Herr Hans Ulrich Grossniklaus setzt sich ebenfalls für den Umweltschutz ein. Ist es sinnvoll, dieses Fahrzeug mit Russpartikelfilter auszurüsten? Ein brennendes Haus gibt wesentlich mehr ungefilterte Schadstoffe an die Atmosphäre ab, als das Feuerwehrfahrzeug ohne Filter. Aus diesem Grund bittet er den Rat, dem SP-Antrag nicht Folge zu leisten.

Frau Bettina Joder Stüdle erachtet den Vergleich als eine klägliche Erklärung. Irgend an einem Ort ist der Hebel anzusetzen.

Herr Stefan Schneeberger stellt fest, dass die Anschaffung des 2. Zug-/Modulfahrzeuges im Rat unumstritten ist. Die Theamtik „Partikelfilter“ ist isoliert zu betrachten. Die Nachrüstung des Fahrzeuges mit einem Filter ist jederzeit möglich. Wie ihm bekannt ist, verbraucht ein Fahrzeug, ausgerüstet mit Partikel-

filter, rund 2 % mehr Diesel. Zudem kommt der Filter auf Kurzstrecken nicht zum Einsatz. Diesbezüglich fragt sich, ob die Rechnung überhaupt aufgeht.

Herr Marcel Schenk bzw. die SP-Fraktion will mit dem gestellten Antrag in keiner Art und Weise das Geschäft gefährden. Der Kredit ist um 16'000.00 zu erhöhen, damit das Fahrzeug ausgerüstet mit Partikelfilter termingerecht bestellt werden kann.

Herr Gemeinderat Urs Hauenstein macht beliebt, dem vom Gemeinderat beantragten Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 199'000.00 zu entsprechen. Nach ausführlichen Abklärungen in Bezug auf Partikelfilter-Systeme usw. wird der Gemeinderat dem Grossen Gemeinderat am 28. April 2006 Antrag stellen.

Abstimmung über Antrag der SP-Fraktion betr. Erhöhung des Verpflichtungskredites um Fr. 20'000.00 auf total Fr. 219'000.00, um das Zug-/Modulfahrzeug inkl. Partikelfilter anschaffen zu können

Mit 18 : 13 Stimmen (bei zwei Enthaltungen) wird der Antrag der SP-Fraktion abgelehnt.

#### Schlussabstimmung

Mit 25 : 2 Stimmen (bei fünf Enthaltungen) fasst der Rat folgenden

#### Beschluss

Der Grosse Gemeinderat von Steffisburg, gestützt auf

- Art. 51 Abs. 2 c der Gemeindeordnung vom 1. Januar 2003
- Antrag des Gemeinderates

beschliesst:

1. Für die Anschaffung eines Zug-/Modulfahrzeuges als Ersatz für das Mannschafts- und Transportfahrzeug Chevy, Jg. 1984, wird ein Verpflichtungskredit von Fr. 199'000.00 inkl. MWST zu Lasten der Funktion 140 bewilligt.
2. Mit dem Vollzug dieses Beschlusses wird der Gemeinderat beauftragt.
3. Dieser Beschluss wird eröffnet:
  - Herr Gemeindepräsident Hans Rudolf Feller
  - Herr Gemeinderat Urs Hauenstein
  - Herr Gemeinderat Stephan Spycher
  - Sicherheit
  - Finanzen
  - Präsidiales
  - Sekretariat Grosser Gemeinderat
  - Archiv-Nr. 91.101.1

Sofern dieser Beschluss nicht angefochten wird, tritt er 30 Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

## **8 10.331 Parlamentarische Vorstösse**

### **8.1 Dringliche Motion der SP-Fraktion betr. Tonalage Abdankungshalle (2005/22); Behandlung**

Herr Gemeinderat Urs Hauenstein informiert, dass am Freitag Vormittag den 2. Dezember 2005 die Tonalage bereits ausgewechselt wurde. Da die Anlage wieder einwandfrei funktioniert, kann die dringliche Motion angenommen und gleichzeitig als erfüllt abgeschrieben werden.

Herr Martin Erb, Erstunterzeichner, präzisiert, dass ein neuer DVD Player installiert wurde. Er bedankt sich für die Behebung des Mangels und kann der Abschreibung zustimmen.

### Abstimmung

1. Die Dringliche Motion der SP-Fraktion betr. „Tonanlage Abdankungshalle“ (2005/22) wird einstimmig angenommen und gleichzeitig als erfüllt abgeschrieben.
2. Mit dem Vollzug dieses Beschlusses wird der Gemeinderat beauftragt.
3. Dieser Beschluss wird eröffnet:
  - Herr Gemeindepräsident Hans Rudolf Feller
  - Herr Gemeinderat Urs Hauenstein
  - Abteilung Sicherheit
  - Abteilung Präsidiales
  - Archiv-Nr. 10.331.1

### **8.2 Postulat der FDP-Fraktion betr. Parkplätze Post Bernstrasse (2004/19); Abschreibung**

Herr Gemeinderat Werner Jakob hat keine Ergänzungen anzubringen und beantragt namens des Gemeinderates, das Postulat abzuschreiben.

Herr Jürg Gerber gibt vertretend für Reto Caspari (Erstunterzeichner) bekannt, dass die FDP-Fraktion der Abschreibung des Postulates zustimmen kann.

### Abstimmung

1. Das Postulat der FDP-Fraktion betr. Parkplätze Post Bernstrasse (2004/19) wird einstimmig abgeschrieben.
2. Mit dem Vollzug dieses Beschlusses wird der Gemeinderat beauftragt.
3. Dieser Beschluss wird eröffnet:
  - Herr Gemeindepräsident Hans Rudolf Feller
  - Herr Gemeinderat Urs Hauenstein
  - Herr Gemeinderat Werner Jakob
  - Herr Gemeinderat Paul Zbinden
  - Abteilung Sicherheit
  - Abteilung Hochbau/Planung
  - Abteilung Präsidiales
  - Archiv-Nr. 10.331.2

### **8.3 Interpellation der SVP-Fraktion betr. Aufgaben der Gemeinde – Bezug zur Region (2005/23); Beantwortung**

Herr Gemeindepräsident Hans Rudolf Feller ergänzt, dass zukünftig die Abmachungen und Zusammenarbeiten noch besser zu koordinieren und zusammenzuführen sind. Die Aussage, dass die Generation der heutigen Entscheidungsträger noch nicht reif für tief greifende Reformen sind, gilt vor allem einer Fusion. Finanzielle Schwierigkeiten, Leistungsprobleme oder ein Befehl könnte hingegen dazu führen. In erster Linie ist die Zusammenarbeit zu fördern und das Vertrauen zu erarbeiten. Dies erfordert wiederum die nötige Geduld.

Herr Hans Ulrich Grossniklaus bedankt sich für die kompetente Antwort und erklärt sich von dieser befriedigt.

## 9 10.331 Parlamentarische Vorstösse

### Neue parlamentarische Vorstösse; Bekanntgabe und Begründung

#### 9.1 Postulat der FDP-Fraktion betr. Rahmenbedingungen Jugendtreff (2006/01)

##### Begehren

„Der Gemeinderat wird beauftragt abzuklären, mit welchen Massnahmen ein, für das Wohnquartier verträglicher Betrieb des Jugendtreffs am neuen Standort sichergestellt werden soll.

##### Begründung

Im Dezember 2005 wurde vom Gemeinderat der neue Standort des Jugendtreffs im Mosergut an der Zelgstrasse bekannt gegeben. Da diese Liegenschaft mitten in einem Wohnquartier liegt, sind vor der Wiedereröffnung des Jugendtreffs die Rahmenbedingungen für einen verträglichen Betrieb in diesem Umfeld festzulegen und während des zukünftigen Betriebs durchzusetzen.

Im Speziellen sollen folgende Punkte geklärt werden:

- Wie nimmt die Gemeinde Einfluss auf die Führung des Jugendtreffs?
- Für wen wird der Jugendtreff geführt und für wen nicht?
- Welche Regeln gelten für die Benutzer des Jugendtreffs?
- Welches sind die Öffnungszeiten?
- Wie ist das zum Jugendtreff gehörende Arela definiert?
- Welche Massnahmen sind bei Zuwiderhandlungen vorgesehen?“

Seit Dezember 2005 ist bekannt, dass der Jugendtreff Steffisburg ins Mosergut verlegt wird. Herr Stefan Schneeberger, Erstunterzeichner, und die FDP-Fraktion wollen mit dem Postulat sicherstellen, dass der Jugendtreff in gutem Einvernehmen und in gegenseitiger Rücksichtnahme mit den Nachbarn betrieben werden kann.

## 10 10.300 GROSSER GEMEINDERAT

### Einfache Anfragen

#### 10.1 Verabschiedung der Ratsmitglieder Uli Fuhrmann (EDU) und Hanspeter Mühlethaler (EVP)

##### Fuhrmann Uli (EDU)

Mit Brief teilt Herr Uli Fuhrmann (EDU) seinen Rücktritt per 31. Januar 2006 als Mitglied des Grossen Gemeinderates mit. Der Vorsitzende liest aus dem Rücktritts-Schreiben vor: „...Dabei danke ich allen, die mir geholfen haben, diese anspruchsvolle Aufgabe zu erfüllen. Es war eine Zeit und sie hat mir viel gebracht. Nun verabschiede ich mich mit einem herzlichen ‘vergelts Gott’“.

- |                                     |               |                         |
|-------------------------------------|---------------|-------------------------|
| - Grosser Gemeinderat               | Mitglied      | 01.01.2001 – 27.01.2006 |
| Als Ersatz für Herrn Peter Fuhrmann |               |                         |
| - Vormundschaftskommission          | Mitglied seit | 01.02.1999              |

Seine Arbeit im Rat war stets mit Schalk und Humor verbunden.

##### Mühlethaler Hanspeter (EVP)

Herr Hanspeter Mühlethaler tritt per heute, 27. Januar 2006, als Mitglied des Grossen Gemeinderates zurück. Seit 1967 bzw. während 39 Jahren, war Hanspeter Mühlethaler in Steffisburg politisch und in verschiedenen Kommissionen tätig. Seine Äusserungen waren sehr wertvoll. Dass heute der STI-Bus bis ins Flüfli fährt, ist sein Verdienst.

- Grosser Gemeinderat	Mitglied	01.01.1990 – 27.01.2006
Als Ersatz für Frau Erika Röthlisberger		
- Präsident	2005	
- 1. Vizepräsident	2004	
- 2. Vizepräsident	2003	
- Mitglied der Aufsichts- und Geschäftsprüfungskommission		01.02.2003 – 27.01.2005
- Sekundarschulkommission	Mitglied	21.10.1977 – 31.03.1986
		01.02.1987 – 31.07.1992
- Polizei- und Gesundheitskommission	Mitglied	01.01.1975 – 31.12.1978
		01.07.1979 – 31.12.1982
		01.02.1983 – 31.01.1987
- Wahl- und Abstimmungsausschuss	Mitglied	01.01.1967 – 31.12.1970
		01.01.1971 – 31.12.1972

Der Vorsitzende wünscht beiden Abtretenden für die Zukunft alles Gute und bedankt sich im Namen der Mitglieder für die gute Zusammenarbeit und für den Einsatz zu Gunsten der Allgemeinheit.

#### 10.2 Fussball-Weltmeisterschaft 2006; Juni GGR-Sitzung

Herr Marcel Schenk macht auf die kommende Fussball-Weltmeisterschaft im Sommer aufmerksam. Das Länder-Spiel zwischen Schweiz – Süd Korea findet am Freitag, 23. Juni 2006, 16.00 Uhr, statt. Er beantragt, die gleichentags angesetzte GGR-Sitzung bzw. der Sitzungsbeginn auf 18.00 Uhr festzulegen.

Der Vorsitzende wird die Angelegenheit mit dem Leitenden Ausschuss besprechen und wird später darüber informieren.

#### 10.3 Kreisel Bernstrasse

Herr Jürg Gerber kommt auf seine Einfache Anfrage vom 17. Juni 2005 zurück und fragt an, wie es mit dem Kreisel an der Bernstrasse weitergeht, nachdem der Gemeinderat im Dezember 2005 einen Kredit von Fr. 20'000.00 für die Gestaltung des Kreisels bewilligt hat. Ihm ist bekannt, dass es sich um ein Provisorium handelt.

Herr Gemeinderat Paul Zbinden wird sobald bekannt, über die Angelegenheit informieren. Der vorgesehene Kreisel wird in die dortige Gegend passen. An der GEWA 2006 wird das Projekt vorgestellt.

Herr Jürg Gerber erkundigt sich, ob der Kreisel bestehen bleibt oder ob nach dem Verkehrsversuch nach einer neuen Verkehrsführung gesucht werden muss.

Herr Gemeinderat Paul Zbinden bestätigt, dass sich am Prinzip nichts ändern wird. Hingegen die Lösung, den Verkehr zwischen dem Restaurant Bahnhof und der Poststelle 3613 Steffisburg zu führen, ist vom Tisch.

#### 10.4 Haus an der Oberdorfstrasse 11

Frau Katharina Gfeller informiert, dass am ausgehöhlten Haus an der Oberdorfstrasse 11 eine Dachlatte herunterhängt, die nach ihrer Meinung für die Passanten gefährlich sein könnte.

Herr Gemeinderat Werner Jakob macht auf die Sicherheit des Hauses aufmerksam, welche beim Besitzer und nicht bei der Gemeinde liegt.

Frau Katharina Gfeller ist der Meinung, dass die Gemeinde Steffisburg die Verantwortlichen darauf aufmerksam zu machen hat.

Herr Gemeinderat Werner Jakob wird die Verantwortlichen telefonisch darauf aufmerksam machen.

#### 10.5 Verkehrsversuch an der alten Bernstrasse; Gewerbetreibende

Herr Jürg Gerber kann auf den gut angelaufenen Verkehrsversuch an der alten Bernstrasse hinweisen. Ihm ist bekannt, dass die Gewerbetreibenden an der alten Bernstrasse hingegen das Einsehen haben und dadurch geschädigt sind. Im Zusammenhang mit dem gesprochenen Planungskredit für die Bahnhofstrasse regt er an, das Gebiet Bahnhofstrasse, welches in WG2-Zone eingestuft ist, nicht förmlich zu einer Quartierstrasse werden zu lassen. An dieser Strasse hat es ebenfalls Gewerbebetriebe.

Da es sich um eine Anregung handelt, wird auf eine Stellungnahme seitens des Vorstehers verzichtet.

#### 10.6 Weihnachtssterne

Anlässlich der letzten GGR-Sitzung vom 2. Dezember 2005 erkundigte sich Frau Elisabeth Schwarz, weshalb die Weihnachtssterne im Oberdorf nicht aufgehängt sind.

Herr Gemeinderat Paul Zbinden informiert, dass die bereits ins Alter gekommenen Weihnachtssterne den Pro Detaillisten gehören und repariert werden sollten. Aus Kostengründen wurde auf die Reparatur verzichtet. Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Energie- und Wasserversorgung Steffisburg im Jahr 1998 wurden eine Anzahl Bäume mit Lichterketten ausgerüstet und anschliessend den Pro Detaillisten übergeben. Diese beteiligten sich zusammen mit der NetZulg AG an den Unterhaltskosten. Ein Betrag blieb jedoch unbeglichen. Eine Umfrage im Sommer 2005 bei 120 Institutionen und Betrieben zeigte, dass das Interesse an einer Weihnachtsbeleuchtung im Oberdorf gering ist. Jürg Wenger, Peter und Marianne Kyburz, Markus Wymann und Hans Gfeller konnten 36 Geschäfte dazu bewegen, dass während der letzten Adventszeit die bestehende Beleuchtung wieder in Betrieb genommen werden konnte. Die Arbeitsgruppe sucht erneut eine Trägerschaft, welche die finanziellen Kosten mitträgt, damit die Weihnachtsbeleuchtung auch im Jahr 2006 zum leuchten kommt.

Der Vorsitzende lädt alle Gäste, Parlamentarierinnen und Parlamentarier zum anschliessenden Apéro ein.

#### Schluss der Sitzung um 19.05 Uhr

Grosser Gemeinderat Steffisburg  
Der Präsident

Der Gemeindeschreiber

Die Protokollführerin

Hanspeter Mühlethaler

Rolf Zeller

Jacqueline Schweizer

Die Stimmzählenden

Bernhard Pulfer

Thomas Schweizer